

# Inhalt

Vorbemerkung zur Zitierweise . . . . .	VIII
I Problemstellung – methodische Grundlagen – Forschungsstand . . . . .	I
1. Einleitung . . . . .	I
2. Die Autobiographie in der Forschung: Ergebnisse und Probleme . . . . .	8
II Die Autobiographie als Zweckform . . . . .	27
(3.1) Grundsätze einer historisch-systematischen Unterscheidung . . . . .	27
(3.2) Die Gelehrten-Autobiographie . . . . .	30
3.3 Weiße . . . . .	33
(3.4) Die religiöse (pietistische) Autobiographie . . . . .	38
3.5 Schubart . . . . .	41
4. Erzähltheoretische Voraussetzungen der Autobiographie als Zweckform und Prämissen ihrer Literarisierung . . . . .	53
4.1 Selbstobjektivierung und Zeitstruktur . . . . .	54
4.2 Wirklichkeitsaussage und Fiktion . . . . .	57
4.3 Bedeutung und Totalität . . . . .	61
4.4 Vergegenwärtigung und Anspielung . . . . .	64
4.5 Distanz . . . . .	66
4.6 Reflexion und Kommentar . . . . .	68
4.7 Leserbezug . . . . .	70
III Das Autobiographische in der Geschichte des modernen Romans . . . . .	74
5. Die ›Krise‹ des deutschen Romans im 18. Jahrhundert . . . . .	74
(6) Die Autobiografiefiktion im deutschen Roman des 18. Jahrhunderts . . . . .	85
6.1 Voraussetzungen im europäischen Roman . . . . .	85
6.2 Schnabel (Insel Felsenburg) . . . . .	87
6.3 Gellert (Leben der schwedischen Gräfin von G.) . . . . .	93
6.4 Wieland (Geschichte des Agathon) . . . . .	99
(7) Roman und Autobiographie in der Romantheorie des 18. Jahrhunderts . . . . .	107

7.1	Blanckenburg: Das ›autobiographische Schema‹ im Roman	107
7.2	Erzähltheoretische Probleme der Annäherung von Autobiographie und Roman (die ›Mischformen‹)	121
IV	Die literarische Autobiographie	126
8.	Jung-Stilling: Religiöses Rollenspiel	127
8.1	Jungs autobiographisches Bewußtsein	127
8.2	›Henrich Stillings Jugend‹	130
8.3	Die Fortsetzungen der Autobiographie	133
8.4	Die Rückkehr zur Zweckform	137
9.	Moritz: Der ›psychologische Roman‹ als wissenschaftliches und ästhetisches Modell	145
9.1	Autobiographie und ›Erfahrungsseelenkunde‹	145
9.2	Die Gattungsbezeichnung ›psychologischer Roman‹	147
9.3	Subjektivität und Gegenständlichkeit	152
9.4	Das Persönlichkeitsproblem und seine erzähltechnischen Konsequenzen	156
9.5	Symbolbereiche	158
9.6	Gattungsgeschichtliche Bedeutung des ›Anton Reiser‹	167
10.	Bräker: Die Illusion des Lebens als Roman	169
10.1	Erzählmotivation und Selbstverständnis	169
10.2	Die Darstellung	175
11.	Laukhard: Zeitgeschichte als Lebensersatz	183
11.1	Erzählmotivation und Gehalt	183
11.2	Universitätssatire und Sozialkritik	189
11.3	Erlebnisse während der Revolutionskriege in Frankreich	193
11.4	Der Verlust der objektiven Gegenständlichkeit	198
11.5	Darstellungsgrundsätze	198
12.	Die Autobiographie als literarisches Medium der Unterschicht und ihrer Individualitätsproblematik	200
12.1	Die egalitäre Tendenz der literarischen Autobiographie	200
12.2	Gleichheitsgrundsatz und Theodizee	203
12.3	Problematisierung des Individualitätsprinzips	206
12.4	Republikanisches Engagement (Seume)	208
12.5	Realitätsanspruch	210
12.6	›Literatur der Nicht-Autoren‹ – das Dilettantismus-Problem	213
12.7	Autobiographie als ›Naturwerk‹ (Sachse)	215

13.	Bahrdt: Fiktion als Mittel der Selbstopologie . . . . .	221
13.1	Das Erzählproblem . . . . .	221
13.2	Zur Wahrheitsfrage in der Autobiographie . . . . .	225
13.3	Variation der Gelehrten-Autobiographie . . . . .	227
13.4	Techniken der Apologie . . . . .	229
13.5	Autobiographie oder autobiographischer Roman? . . . . .	240
14.	Goethe, »Dichtung und Wahrheit«: Das »Grundwahre« des Lebens und die fiktionalen Mittel seiner Objektivierung . . . . .	242
14.1	Goethes Weg zu einem historischen Selbstverständnis . . . . .	243
14.2	Die Thematisierung des Autobiographischen bei der Redaktion der Werkausgaben . . . . .	249
14.3	Der Zwang zur Autobiographie . . . . .	260
14.4	Ansätze zu einem neuen Goethe-Bild . . . . .	262
14.5	Die Selbstreflexion und die Krise des Individualitätsbewußtseins . . . . .	270
14.6	Selbstentfremdung . . . . .	274
14.7	Formale Variation im autobiographischen Gesamtwerk . . . . .	276
14.8	Das Verhältnis von Autobiographie und Dichtung: der systematische Ort der Autobiographie in Goethes Gesamtwerk . . . . .	278
14.9	Historisch-referierende Darstellungsformen . . . . .	286
14.10	Episch-vergegenwärtigende Darstellungsformen . . . . .	290
	a) Porträt des Vaters (3. Buch) . . . . .	290
	b) Das Sesenheim-Erlebnis (9.–11. Buch) . . . . .	298
	c) Die Darstellung der Werther-Krise (12.–13. Buch) . . . . .	310
	d) Erlebte Geschichte: Die Kaiserkrönung (5. Buch) . . . . .	318
14.11	Zur Leistung der Fiktion für die Autobiographie . . . . .	330
V	Rückblick und Perspektiven . . . . .	333
15.1	Grundtendenzen in der Geschichte der literarischen Autobiographie von Jung-Stilling bis Goethe . . . . .	333
15.2	Die Aufhebung der Autobiographie zur Dichtung . . . . .	342
	a) Das Leben als Roman . . . . .	342
	b) Autobiographie und Bildungsroman . . . . .	344
	c) Kellers »Grüner Heinrich« . . . . .	346
15.3	Eine überlebte Gattung? – Zur Geschichte der Autobiographie im 19. und 20. Jahrhundert . . . . .	352
	Literaturverzeichnis . . . . .	362
	Register . . . . .	388